

85 Tonnen im Jahr verteilt

Von Franz Buitmann



Sie sind die Stützen der Tafel: Seit zehn Jahren machen diese Freiwilligen bei der Bersenbrücker Lebensmitteltafel mit. Vorsitzende Hildegard Wurst (4. von rechts) bedankt sich mit einer Orchidee
Foto: Franz Buitmann



Bersenbrück. Seit zehn Jahren gibt es in Bersenbrück eine Lebensmitteltafel. Vergangenes Jahr allein verteilte sie 85 Tonnen Lebensmittel an Bedürftige, hieß es in einer Feierstunde.

„Zehn Jahre Tafel in Bersenbrück sind eigentlich kein Grund zum Feiern. Trotzdem möchten wir dieses Jubiläum zum Anlass nehmen, den Spendern, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern zu danken“, eröffnete Hildegard Wurst die Feier, Vorsitzende der Bersenbrücker Tafel in Trägerschaft der Quakenbrücker Tafel im Artland. Sie begann mit einer Dankandacht von Matthias Köster, St.-Vincentius-Gemeinde, Jürgen Kuhlmann, Bonnus-Gemeinde, und Wladimir Scholl von der Baptisten-Gemeinde. Köster erklärte, die Tafel leiste wertvolle Hilfe zum Lebensunterhalt. Scholl erinnerte daran, dass er selbst als Aussiedler zeitweilig die Tafel in Anspruch genommen habe, er wisse um ihre Bedeutung für Menschen in Not. Kuhlmann erklärte, die Tafel sei Beispiel praktizierter Nächstenliebe, thematisiere in einer Wohlstands- und Überflussesgesellschaft die Bedeutung von Lebensmitteln.

2007 sei die Tafel unter dem Namen „Caritas in Trägerschaft Quakenbrück“ gegründet worden, ab 2010 werde die Bersenbrücker Tafel eigenständig in Trägerschaft mit Quakenbrück geführt, berichtete Hildegard Wurst. Mit Renate Hülsmann, Pfarrer Bernhard Horstmann, Annette Ostendorf, Günther Sandfort und Frau Goris seien sie damals gestartet, Renate und Klemens Hülsmann hätten die Räume von Anfang an mietfrei zur Verfügung gestellt. Die Tafel habe zurzeit 44 ehrenamtliche Mitarbeiter. Von 26 Lieferanten würden täglich Lebensmittel geholt, darunter Discounter und Bäckereien in Merzen, Kettenkamp, Ankum, Neuenkirchen, Vörden, Alfhausen, Nortrup, Rieste, Voltlage und Bersenbrück, Bremen, Zeven, Haselünne, Lingen, Andrup und Vörden. 2016 hatte die Tafel 570 Erwachsene und 188 Kinder als Kunden. Jeden Mittwochnachmittag können die Kunden einkaufen.

„Bersenbrück Vorbild“

2016 verteilte die Tafel 85 Tonnen Lebensmittel. Jedes Teil werde geprüft auf Hygiene und Haltbarkeit, Gemüse und Obst würden geputzt. Die Helfer verbrachten 7307 Stunden damit, 14612 Kilometer habe der Kühlwagen auf dem Tacho.